

westwind

Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung · Nr. 8 August 2020

Miserabel: Veloroute Osdorf-Innenstadt S. 8

Volles Programm: Bürgerhaus Bornheide S. 6

Alles neu: In Lurup macht was auf S. 12



Inhalt	
Aus der Redaktion · Impressum	2
Weckruf · Trainer-Jubiläum	3
Lagerfeuerkonzerte · Teil des Born-Loops fertiggestellt	4
Fortschritte beim Neubau der GSSt · Rezept Matjessalat	5
Bürgerhaus Bornheide wieder voll aktiv	6
Porträt Carolin Schulz	7
Veloroute 1: Osdorfer Born abgehängt	8
Angebote der Volkshochschule	9
Projekt wiedergeBORN	10
StoP - Stadtteil ohne Partnergewalt in Corona-Zeiten	11
Eröffnung des LURUM	12
Planung von ParkSport Lurup	13
kurz & bündig · Buchtipp Adressen	14
kurz & bündig	15
Was ist los im Bürgerhaus?	16

Briefe an die Redaktion

Die Redaktion freut sich über Rückmeldungen der Leserinnen und Leser des *westwind*; sie behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.



Hallo WESTWIND-Redaktion,

wir haben in Osdorf die Feldmark, den Schack-See, das Bürgerhaus, den Zirkus Abrax Kadabrax, schöne Spielplätze. Und Osdorf hat viele Hobby-Fotografen. Wollt ihr als WESTWIND-Redaktion nicht mal eine Aktion ins Leben rufen „Zeigt her eure Fotos – wir machen Postkarten daraus!“? Welches Bürgerhaus sonst hat in seinem Café einen Ständer mit Postkarten von dem Ort, an dem es sich befindet, und von den Menschen, die dort leben?

Und weil wir sonntags nichts haben, wo man z.B. nach einem Spaziergang am See mit der Familie oder mit Freunden draußen sitzen und Kaffee und Kuchen oder kleine Speisen bekommen kann – wäre es nicht schön, wenn das Café OSBORN53 auch sonntags aufhätte? Vielleicht findet sich ja ein arbeitsloser rüstiger Gastronom, der sagt: Das mache ich!

Marion Marietta Kowalski

Liebe Leserinnen und Leser,

WESTWIND-Leserin Kowalski macht zwei schöne Vorschläge, wie wir finden. Wer sich für eine der Ideen interessiert, möge sich gerne bei uns melden; wir stellen den Kontakt her.

Die Corona-Pandemie beeinflusst und beeinträchtigt weiterhin das private und das öffentliche Leben – einiges ist aber doch, unter Auflagen, inzwischen wieder möglich, auch im Bürgerhaus Bornheide: alle Angebote finden Sie auf den Seiten 6 und 16.

Eines immerhin hat die Corona-Zeit bewirkt: Die Menschen haben das Fahrrad als Verkehrsmittel wieder oder neu entdeckt. Auch vom Osdorfer Born kann man auf einer durchgehenden Veloroute in die Innenstadt radeln – kann man? Nein, man kann es nicht! Ein sich seit Jahren hinziehendes Trauerspiel findet kein Ende, wie eine Testfahrt erneut erwiesen hat (S. 8).

Wir bleiben dran und wünschen Ihnen einen schönen August. Ihre *westwind*-Redaktion.

WESTWIND Jahresplanung 2020			
Ausgabe Nr.	9/2020	10/2020	11/2020
Red.schluss (Fr)	14.8.	11.9.	16.10.
erscheint am (Mo)	31.8.	28.9.	2.11.

Titelbild

Die Veloroute 1 von Osdorf in die Innenstadt – nicht zu finden und schwer befahrbar (S. 8)

Foto: fb

Impressum: *westwind* Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung

Redaktion: Frieder Bachteler (fb), Andreas Lettow (ltw; Vi.S.d.P.), Gerhard Sadler (gs)

Gestaltung: Martin Tengeler

Anschrift: c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born Bornheide 76, 22549 Hamburg · Tel. 30 85 426 - 60
www.westwind-hh.net · redaktion@westwind-hh.net

Redaktionschluss der Ausgabe 9/2020: 14.8.2020

Herausgeber: Diakonisches Werk des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein · Druck: Haase-Druck GmbH

Fotos, wenn nicht anders angegeben, von den jeweiligen VerfasserInnen · WESTWIND wird kostenlos verteilt und ausgelegt in den Stadtteilen Osdorf, Lurup, Iserbrook. · Auflage dieser Ausgabe: 4.000 · Erscheinungsdatum: 3.8.2020

Dieses Projekt wird aus RISE-Mitteln und aus Mitteln des Quartierfonds des Bezirkes Altona gefördert.

Das Stadtteilmagazin WESTWIND versteht sich als Forum. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

WECKRUF – WECKRUF – WECKRUF – WECKRUF – WECKRUF



Es geht um den WESTWIND. Nein, eigentlich geht es um unseren Stadtteil – den Osdorfer Born – und es geht um uns!

Wir wollen uns informieren und uns mitteilen, von den kleinen und großen Ereignissen berichten und die Probleme vor Ort ansprechen. Dafür haben wir den Osdorfer Kurier/Luruper Nachrichten, das Elbe Wochenblatt und – noch – den WESTWIND. Aber dessen Existenz ist in Gefahr!

Eine unverzagte Truppe, bestehend aus drei Redakteuren, macht seit zehn Jahren diese Zeitung. Aber die Jungs sind auch älter geworden und haben ihren Ruhestand verdient. Bevor sie die Arbeit einstellen, würden sie gerne ihre Nachfolger oder Nachfolgerinnen einarbeiten. Freiwillige vor!!!

Es fällt mir schwer zu glauben, dass wir nicht ein paar Menschen unter den 13.000 Bewohnern und Bewohnerinnen haben, die sich das zutrauen.

Nur Mut und zum Hörer oder Smartphone greifen und anrufen bei:

Klaus Meuser, 832 14 84 oder mobil 0176 48 21 53 43

WECKRUF – WECKRUF – WECKRUF – WECKRUF – WECKRUF – WECKRUF

Vorankündigung - bitte vormerken

Die WESTWIND-Redaktion lädt ein:

Wie geht es mit dem WESTWIND ab 2021 weiter?

Wer macht mit? Wer kann etwas beitragen?

Donnerstag, 17.9.2020, 19 Uhr, Bürgerhaus Bornheide, Rotes Haus

„Großer Bahnhof“ am letzten Schultag

Die Geschwister-Scholl-Stadtteilschule ehrte Roman Netzlaw

Seit 20 Jahren engagiert und erfolgreich als Skilanglauftrainer an der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule: Zum Abschluss des Schuljahrs 2019/20 ehrte das Kollegium der GSSt Roman Netzlaw, Betriebsshelfer an der GSSt und ehemaliger Diplomsportlehrer im sibirischen Omsk. Schulleitung, KollegInnen und ehemalige Schüler dankten Roman Netzlaw für seinen Einsatz und hoben die großen fachlichen und menschlichen Qualitäten hervor, die ihn als Trainer auszeichnen.

Als Jubiläumsgeschenk erhielt Roman Netzlaw vom Kollegium einen neuen Skianzug, der - Ehre, wem Ehre gebührt - auf dem Rücken die Aufschrift „Cheftrainer“ trägt. Auch der WESTWIND gratuliert. fb



Der Cheftrainer und Sportkollegin Gabi Lindner



Lagerfeuerkonzerte im Bürgerhaus

Port Joanna ist ein Ort, an dem Musik lebendig ist. Ein Ort, an dem Gitarren, Funk, Soul und Rock einen musikalischen Cocktail ergeben, der sowohl Vintage als auch modern klingt. Ende August wird der Osdorfer Born zu diesem Ort. Denn die Band Port Joanna, bestehend aus Tash, Jannik, Dario und Moe, spielt beim nächsten Lagerfeuerkonzert im Bürgerhaus Bornheide.

Am **Donnerstag, den 27. August, ab 18 Uhr**, unternimmt das Bürgerhaus einen zweiten Versuch, die Lagerfeuerkonzerte wieder an den Start zu bringen. Nachdem die Konzerte im Mai und Juni aufgrund der aktuellen Corona-Lage abgesagt werden mussten, hoffen wir mit Abstand die schönsten Lagerfeuertveranstaltungen Ende August und Anfang September erleben zu dürfen.

Im Rahmen einer open stage können bei den Lagerfeuerkonzerten spontane Beiträge aus der Nachbarschaft bestaunt werden. Meldet Euch gerne unter **kultur@buergerhaus-bornheide**, wenn Ihr auftreten

wollt, egal ob mit 1-2 Songs, einem Gedicht oder Märchen, Zirkuskunst etc. So sichert ihr Euch auch einen Platz auf der Gästeliste, denn die Plätze sind begrenzt.

Der Septembertag ist **Samstag, der 12.9., ab 15 Uhr**.

Informiert Euch bitte kurz vor den Veranstaltungen unter **www.buergerhaus-bornheide.de**, auf facebook **www.facebook.com/bhs.bornheide** oder an der Information im Roten Haus (Tel. **040 30 85 42 6 60**), ob die Lagerfeuerkonzerte tatsächlich stattfinden können und welche Schutzmaßnahmen gelten. Snacks und Getränke gibt es vom OSBORN53.

Wir freuen uns euch bald wiederzusehen!

Euer Bürgerhaus-Team



Die Newcomer Port Joanna © Franziska Fockel

Lagerfeuerkonzerte

Donnerstag, 27. August, 18-21 Uhr
Samstag, 12. September, 15-18 Uhr

Bürgerhaus Bornheide
Bornheide 76
22549 Hamburg

Anreise: Buslinien X3, 21, 37:
Achtern Born (Kindermuseum),

www.facebook.com/bhs.bornheide
www.buergerhaus-bornheide.de

Eintritt frei

Rollen auf dem Bildungsband

Teilstrecke des Born-Loops fertiggestellt

Wir befinden uns in einer Bildungslandschaft, das heißt, der Osdorfer Born ist nicht nur ein Wohnort, sondern auch ein Bildungsort. Die hier bestehenden Bildungseinrichtungen von der Kita über Grund- und Stadtteilschule werden erweitert durch Volkshochschule/BliZ, Bücherhalle, Elternschule, Kindermuseum und weitere Bildungsanbieter. Alle zusammen ergeben die Bildungslandschaft, ergänzt durch die Einrichtungen in Bezirksamt und Fachbehörden. Im Rahmen der sozialen Stadtentwicklung kommt der Bildung eine besondere Bedeutung zu. Ein neuer Ansatz zielt auf die Verbindung und Ver-



Born-Loop: Fußweg und Trainingsstrecke

netzung der Bildungseinrichtungen im Quartier ab. Die organisatorische und kommunikative Zusammenarbeit soll durch eine physikalische, tatsächlich existierende Wegeverbindung erweitert werden. Das führt zum BILDUNGSBAND: ein Wegenetz, das den Zusammenhang der Bildungseinrichtungen sichtbar und erfahrbar macht. Durch die besondere Gestaltung des Bandes und das Einbeziehen der Aktivitäten von Jugendlichen soll eine Stärkung der Identifikation des Stadtteils mit seiner Bildungsinfrastruktur erreicht werden.

Dies geschah bereits mit zahlreichen Beteiligungsprozessen, vor

allem mit Kindern und Jugendlichen. Das Konzept ist so gut, dass es für den Polis-Award nominiert wurde (als eines von fünf im Bereich soziale Stadtentwicklung ausgewählten Projekten).

Ein wichtiger Teil des Bildungsbandes, der den Aspekt Bewegung und Aktivität realisiert, wurde kürzlich umgesetzt – das erste Teilstück des Born-Loops, eines Rundkurses für Rollskiläufer und Inline-Skater. Auf der Strecke „Am Barls“ und auf dem Bürgerhausgelände bis zur Sporthalle kann ab sofort auf dem Bildungsband

gerollt werden. Damit dieses aber zu einem kompletten Loop (Ring) wird, fehlt noch der Abschnitt entlang des Fußwegs Immenbusch-Bornheide auf der Rückseite des Bürgerhausgeländes. Der Baubeginn ist für 2021 geplant.

Was sagen die zukünftigen Nutzer dazu? Nun, der Untergrund entspricht den Erwartungen. Es bleiben jedoch noch Fragen. Wird es eine passende Beleuchtung der Strecke geben? Besonders in der dunklen Jahreshälfte ist dies erforderlich, da die Aktivitäten der Rollski-Gruppe der Geschwister-Scholl-Stadteilschule am

späten Nachmittag oder am Abend stattfinden. Ebenfalls kritisch wird der Abzweig auf das Bürgerhausgelände gesehen. Der Kurvenradius ist viel zu gering, um einen flüssigen Bewegungsablauf zu ermöglichen. Wie sieht es mit der Pflege der Strecke aus? Durch herabfallendes Laub bzw. Äste gerät man auf Rollen schnell ins Straucheln.

Man sieht, das Projekt ist noch nicht zu aller Zufriedenheit abgeschlossen. Wir hoffen mit den Aktiven, dass die Punkte gelöst werden können. *ltw*

Der Rohbau steht

Erste Eindrücke vom Neubau der Geschwister-Scholl-Stadteilschule



Eine der Jahrgangsetagen ("Cluster")



Die neue Dreifeld-Sporthalle

Es geht voran: Der Neubau der Geschwister-Scholl-Stadteilschule nimmt Gestalt an. Der Rohbau steht, und Anfang Juni konnten Schulleitung und BehördenvertreterInnen einen ersten Blick in die auf der Basis des pädagogischen Konzepts der Schule strukturierten Etagen werfen. Jedem Jahrgang wird in diesem Neubau eine eigene Etage mit Klassen- und Gruppenräumen, Sanitär-

einrichtungen sowie einer für alle nutzbaren Gemeinschaftsfläche zur Verfügung stehen. Wie bisher wird die Schule über eine Cafeteria und eine auch als Pausenraum genutzte Aula verfügen. Die bewährte Kooperation mit dem Haus der Jugend wird fortgesetzt, so ist etwa die Lehrküche von beiden Einrichtungen her zugänglich und soll auch gemeinsam genutzt werden.

Schon weit fortgeschritten ist der Bau der großen Dreifeld-Sporthalle mit Zuschauertribünen, sie wird, wie es in Hamburg üblich ist, ab 17 Uhr und an den Wochenenden den örtlichen Vereinen zur Verfügung stehen.

Der Zeitplan, der bisher eingehalten wurde, sieht vor, dass die Schule ihr neues Gebäude zum Beginn des Schuljahrs 2021 / 22 bezieht. *fb*

Matjessalat mit Roter Bete

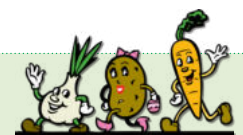
500 g festkochende Kartoffeln ca. **25 Min** kochen, lauwarm abkühlen lassen, pellen und würfeln.

250 g Matjesfilets in mundgerechte Stücke schneiden, **250 g gegarte Rote Bete** würfeln. **1 säuerlichen Apfel** schälen, ohne Kerngehäuse klein würfeln und mit **1 Essl. Zitronensaft** beträufeln.

4 Lauchzwiebeln säubern, waschen und in schmale Ringe schneiden.

200 g Schmand mit **1 Essl. Senf**, etwas **Pfeffer**, **Salz** und **Zucker** verrühren und mit den Salatzutaten vermengen, gut durchziehen lassen. Mit einigen **Dillfähnchen** garnieren.

Guten Appetit wünscht Inge Nolting



Das Bürgerhaus war nie weg und ist doch wieder da!

Glossar einer Wiederöffnung: Lockdown, Pandemieplan, Hygienekonzept, Social Distancing ... – mit der Coronavirus-Pandemie ändert sich nicht nur das Leben im Osdorfer Born (und überall sonst auf der Welt), sondern auch unsere Sprache. Es folgt ein augenzwinkernder Überblick über die wichtigsten Krisen-Begriffe:

ALLGEMEINVERFÜGUNG: Seit Anfang Juni hat das Bürgerhaus wieder geöffnet und alle Kurse, Gruppen und Beratungsangebote sind wieder am Start! Natürlich gibt es ein umfassendes Schutzkonzept (siehe www.buergerhaus-bornheide.de), das den Vorgaben der Allgemeinverfügung der Stadt Hamburg folgt. Die Devise heißt: Maske einpacken, vorbeikommen, Abstand halten und sich tief in die Augen blicken. Für Vermietungsanfragen erhalten wir gerne Mailanfragen (vermietung@buergerhaus-bornheide.de).

IMMUNISIERUNG: Natürlich gilt es, die Hygiene-Vorschriften einzuhalten und gut auf seinen Körper zu hören. Gesunde Ernährung ist eine gute Immunstärkung. Dafür hält das Café OSBORN53 allerhand Leckeres bereit. Montags bis freitags gibt es wieder hausgemachten Mittagstisch von 11.30-14 Uhr.

Ab sofort gibt es vorteilhafte Essenmarken. Als praktische 10er Karte (50 bzw. 30 €) oder einzeln z. B. als Geschenkgutschein.

LAGERKOLLER: Dagegen hilft manchmal ein solidarischer Austausch! Sei es Tischtennis oder Kickern mit Ruben immer freitags von 15-17 Uhr (im Foyer des Roten Hauses) oder ein gutes Gespräch zum Üben der deutschen Sprache immer dienstags und donnerstags von 10-11.30 Uhr im Bürgerraum im Roten Haus.

LOCKERUNGEN: Richtig locker kann man bei all dem Krisenstress nur werden, wenn Hirn und Körper regelmäßig bewegt werden. Daher heißt es „dabei sein!“, wenn Peter immer dienstags um 16 Uhr das japanische Spiel GO lehrt oder der Zirkus ABRAX KADABRAX mit dem Programm „Born2Play“ immer mittwochs und freitags (16-18.30 Uhr) für Spiel und Spaß auf dem Gelände sorgt (s. S. 16).

MINDESTABSTAND: Drogen sind ein anstrengender Begleiter, Abstand aber schwierig? Immer donnerstags von 18-20 Uhr beschäftigt sich die Selbsthilfe-Gruppe der Gut-

templer mit diesen Themen, willkommen sind BesucherInnen immer (Raum 3 im Roten Haus, 1. OG).

MUNDSCHUTZ: Ein guter Grund, den Mundschutz mal kurz abzunehmen: Frühstück, Kaffee oder Eis! In den Sommerwochen kann man außerdem im Stadtteil Ausschau halten nach dem Gutschein (s. hier links), der einen Gratis-Kaffee oder ein Gratis-Wassereis beschert! Außerdem bietet Ernährungsberaterin Jennifer im Café OSBORN53 wieder an vier Terminen gesundes Frühstück an: 5. + 19. August, 9. + 16. September.

RETTUNGSSCHIRM: Den spannen wir für die OsdorferInnen gern auf! Ahmad, Elke, Hella oder Thomas helfen bei bürokratischen Problemen: Formulare ausfüllen, Briefe lesen, Unterstützungsangebote herausuchen. Einfach montags bis freitags (10-14 Uhr) an der

Information im Roten Haus vorbeikommen.

SPUCKSCHUTZ: Manchmal bleibt einem die Spucke weg, so viele Probleme auf einmal! Dafür gibt es ganz viele kostenlose Beratungsmöglichkeiten bei uns, z. B. die telefonische Schulden- und Budgetberatung (Schuß vor Ort), die Verbraucherschutz-Beratung sowie die Rechtsberatung bei Kadir im Roten Haus. Genaue Informationen zu diesen Angeboten finden Sie auf S. 16.

SYSTEMRELEVANZ: Wir alle sind von Geburt an systemrelevant! Die Angebote der Elternschule finden Sie auf S. 15. Für Wege (zurück) in Ausbildung und Beruf findet Jobclub, einmal wieder in der Elternschule statt. Terminvergabe unter: [0176/3475 9817](tel:017634759817).

ÜBERBRÜCKUNGSHILFE:

Wir vermitteln weiterhin Hilfe beim Einkaufen und Ausführen von Hund, sowie telefonische Gesprächskontakte zum Einfachmal-etwas-Klönen. Unter der Nummer [040/308 542 660](tel:040308542660) kann man sich melden, wenn man Unterstützung sucht oder ehrenamtlich anbieten möchte.

Euer Bürgerhaus-Team



Gleich mal holen ...



Kopf trainieren: GO spielen!



Die Borner Runde

lädt alle BewohnerInnen und FreundInnen des Borns ein zur Sitzung am

Dienstag, 11.8., 19 Uhr,

Themen u.a.:

- ▶ Umgang mit Corona
- ▶ Beteiligungsverfahren im Born
- ▶ Bericht der Gebietsentwicklerinnen

Die Sitzung findet unter den Bedingungen der Corona-Schutzmaßnahmen statt, deshalb bitte anmelden: info@borner-runde.de oder per Telefon: 524 732 66

Mittel aus dem Quartiersfonds

Der Quartierfonds I des Bezirksamts Altona dient dazu, bereits bestehende oder neue Projekte anteilig zu fördern, die zur Verbesserung der Infrastruktur oder des Zusammenlebens in den Quartieren beitragen (soziale Inklusion, Gesundheits- oder Bildungsförderung oder Infrastrukturprojekte). Es können Betriebskosten oder Personalkostenzuschüsse für Projekte (insbesondere im Rahmen von Angeboten der Beschäftigungsförderung) gefördert werden. Ein Antragsvolumen von 15.000 Euro soll nicht überschritten werden. Anträge sollen **bis zum 31.08.2020** vorliegen.

Nähere Informationen:

Enrico Lautner,
42811-1547, enrico.lautner@altona.hamburg.de.

„Ich muss es machen“

Carolin Schulz, Co-Leiterin des Bürgerhauses Bornheide, verlässt den Born

Sie hat in Konstanz studiert („Konsch Tanz“ sagt sie, und so gehört es sich auch!), Literatur, Kunst und Medien und außerdem Verwaltungswissenschaften. In Berlin, wo sie bei einem Verlag arbeitete und Theaterpädagogik studierte, wurde sie „nicht heimisch“. Aber schon Jahre zuvor hatte sie eine Reise nach Hamburg gemacht, die Stadt kennengelernt und gemerkt: Hamburg war ihre Stadt!

Bei Stadtkultur Hamburg stieß Carolin Schulz nun 2019 auf eine Ausschreibung des Bürgerhauses Bornheide. Sie beschloss, sich den Stadtteil anzusehen. Sie „streunte“ herum - herumstreunen liebt sie, sagt sie -, fuhr auf gut Glück in einem der Hochhäuser mit dem Aufzug ganz nach oben, traf dort zwei junge Frauen, mit denen sie sich lange unterhielt, und sah den Born von oben. Unterhaltung und Ausblick bestärkten sie: Der Osdorfer Born passt zu mir.

Seit 1.6.2019 bilden nun Caro Schulz und Christine Kruse das Leitungsteam des Bürgerhauses. Größter „Brocken“ für Caro Schulz war die Umgestaltung des Café OSBORN53 und dessen Neukonzeption mit den Säulen Kultur und Gastronomie. Zusammen mit der Kulturbeauftragten Julia Nierzwicki kümmert sie sich um Kulturveranstaltungen, die Öffentlichkeitsarbeit und den Veranstaltungskalender. Es ist ihr außerdem ein Anliegen, das „corporate design“ des Bürgerhauses sowie die digitale Kommunikation zu verbessern. Baumaßnahmen und Repara-



Carolin Schulz

turen, hat sie gelernt, sind ein zähes Thema; begeistert dagegen erzählt sie von dem Theaterworkshop, den sie beim Stadtteilkulturfestival „Crossdorf“ geleitet hat - „zwölf Leute, sechs Kulturen, drei Generationen!“

Ein gutes Jahr engagierte und vorantreibende Arbeit also

- und nun soll schon wieder Schluss sein? „Es geht um einen Traum“, sagt sie, „den ich schon lange habe. Mit 20 habe ich mich nicht getraut, aber jetzt muss ich es machen“ - die Ausbildung zur Hebamme nämlich. Sie hat einen Platz im dualen Studiengang Hebammenwissenschaften bekommen - in Hamburg! Am 15.8. verlässt Caro Schulz das Bürgerhaus Bornheide, und zwar per Fahrrad, so ist sie auch täglich in den Born gekommen.

„Ich bin superdankbar, dass ich hier im Osdorfer Born eine Chance bekommen habe. Ich durfte im Schnelldurchlauf so vieles lernen. Es war mir eine Freude, mit so vielen engagierten Menschen am Born zusammenzuarbeiten. Die vielen unermüdlichen Köche hier verdienen nicht den Brei, sondern zaubern gern mal ein abwechslungsreiches 5-Gänge-Menü, das irgendwie allen schmeckt! Klar fliegen in der Küche mal die Fetzen und es brennt hier und da, aber ich habe die Hitze der Großküche immer wieder mit Freude gespürt: Alle stecken sich ein gemeinsames Ziel und bleiben dran.“

Eine der Chefköchinnen verlässt nun den Herd - sie passte zum Born und wir werden sie vermissen!

Der WESTWIND wünscht Caro Schulz alles Gute. fb

Da ist noch viel zu tun!

Die Veloroute 1 von Osdorf in die Innenstadt ist ein Problemfall

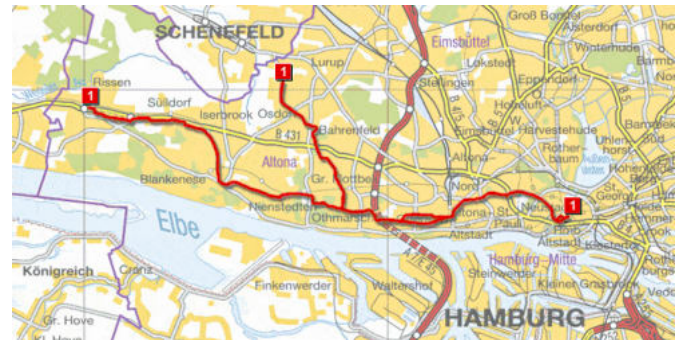
Das Hamburger Velorouten-Netz hat es bis in die Internet-Enzyklopädie Wikipedia geschafft: Es wird, heißt es da „seit den 1990er Jahren geplant und seither schrittweise ausgebaut. (...) Die Velorouten dienen dem schnellen Berufs- und Alltagsverkehr und sollen daher bei jeder Witterung und auch bei Dunkelheit gut benutzbar sein.“

In einem Interview mit der „tageszeitung“ vom 15. Juni 2020 sagt der neue Verkehrssenator Anjes Tjarks u. a.: „Wir wollen vier Programme umsetzen: die Velorouten fertigbauen ...“ Damit kommen wir zu einer jener unendlichen Geschichten, deren es im Osdorfer Born einige gibt.

Die Streckenführung der Veloroute 1, die vom Rathaus, mit einer Gabelung in Othmarschen, zum einen nach Rissen, zum andern in den Osdorfer Born führt, ist seit zwei Jahrzehnten im Wesentlichen klar. Im Herbst 2014 befasste sich ein Expertenworkshop im Rathaus Altona mit der Festlegung und dem Ausbau der Radwege im Bezirk Altona und kündigte dessen Umsetzung an. In einer 2020 herausgegebenen Broschüre von Hamburg Marketing heißt es: „Ende 2020 wird der größte Teil vollendet sein. Die neue Beschilderung kommt bis zum Jahr 2021.“

Zum zweiten Mal nach 2014 fuhren nun zwei WESTWIND-Redakteure die aktuelle Streckenführung der Veloroute 1 ab, um sich vom Stand der Dinge, gar von der nahen „Vollendung“ des Ausbaus ein Bild zu machen.

Und in der Tat: Die Kreuzung Bornheide/Rugenbarg wurde fahrradfreundlich umgebaut! Ansonsten aber: nichts, gar nichts! Die Route ist nur zu finden mit einer detaillierten Karte, es gibt nicht nur keine „neue Beschilderung“, es gibt auch keine alte, dafür gibt es Kantstei-

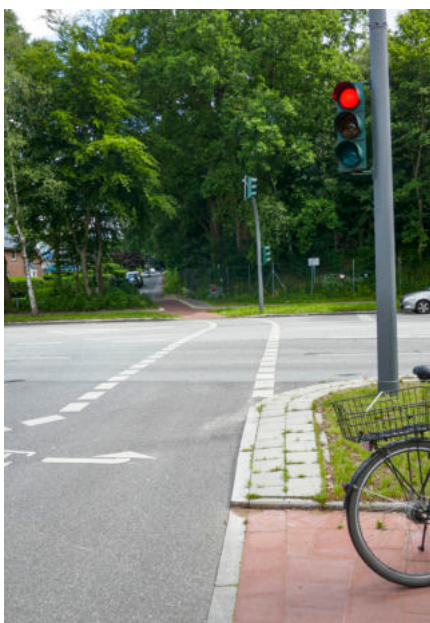


Eigentlich deutlich zu sehen: zwei Enden im Westen

ne und Lehmwege zu bewältigen und vieles andere. Hat man schließlich die neue Fahrradstraße Chemnitzstraße erreicht und durchfahren, ändert sich die Lage - aber da ist man ja auch nicht mehr im Bezirk Altona ...

Abgerundet wird das triste Bild aus Osdorfer Sicht durch den Umstand, dass die Veloroute 1 in allen öffentlichen Verlautbarungen (nicht nur) des Bezirksamts Altona hartnäckig so beschrieben wird: „... beginnt in der Innenstadt, führt durch St. Pauli über Altona-Altstadt, weiter durch Ottensen, Othmarschen und Blankenese bis nach Rissen“; dass es den zweiten Endpunkt Osdorfer Born gibt, ist den Behörden keine Erwähnung wert. Die Veloroute 8, die auch zwei Endpunkte hat, wird korrekt beschrieben.

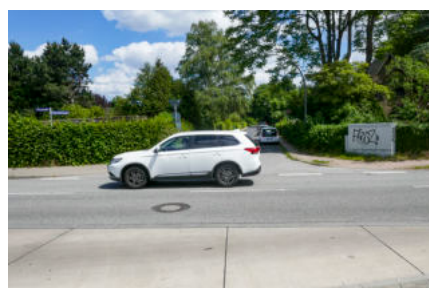
Wir dokumentieren hier mit einigen Bildern den derzeitigen Zustand, einige neuralgische Punkte und ungelöste Probleme der Veloroute 1, Osdorfer Zweig. Soll „Ende 2020 ... der größte Teil vollendet sein“, gibt es noch viel zu tun! fb/gS



Gut: Fahrradfreundliche Querung des Rugenbargs

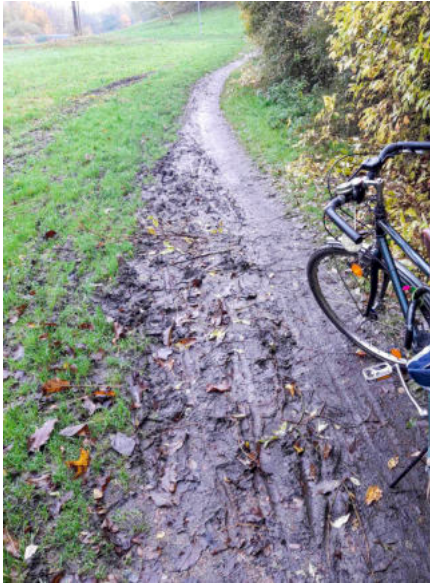


Schlecht: „Durchfahrt verboten“ im Geranienweg - aber genau das ist (allerdings nicht erkennbare) Veloroute 1



Indiskutabel: Hier, nicht weiter erkennbar, zwischen parkenden Autos und über den Kantstein, biegt die Veloroute 1 ab in den Lise-Meitner-Park.

Links: Sehr schlecht: Auf dem Geranienweg muss die viel befahrene Flurstraße überquert werden, ohne jede Markierung.



Miserabel: Der (landschaftlich schöne) Weg durch den Lise-Meitner-Park ist schmal, unbefestigt und keineswegs „bei jeder Witterung“ zu befahren.



Hinderlich: Immer mal wieder große Unebenheiten, hier kurz vor der Osdorfer Landstraße.



Gefährlich: Hier müsste gefährloses Linksabbiegen von der Emkendorfstraße in den Agathe-Lasch-Weg ermöglicht werden.



Störend: das vor allem bei Regen gefährliche Kopfsteinpflaster am Ende des Othmarscher Kirchenwegs.



Unzumutbar: Parkpätze, Radweg, Fußweg auf engstem Raum und in schlechtem Zustand in der belebten Max-Brauer-Allee auf Höhe des Bahnhofs Altona.



HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

Mit wem arbeiten wir zusammen und wo finden unsere Kurse statt?

Osdorf

BLiZ

- ▶ Bürgerhaus
- ▶ Elternschule
- ▶ Bücherhalle

AM Fluss²

- ▶ Bürgerhaus
- ▶ Bücherhalle
- ▶ f&w
- ▶ Blomkamp
- ▶ Spielhaus

Lurup

BLiZ

- ▶ Lurum

AM Fluss²

- ▶ Lurum
- ▶ KiFaZ Netzstraße
- ▶ Servicestelle Lurup Süd-Ost

Was bieten wir an?

Englisch, Arabisch, Russisch, Spanisch, Stricken, Malen, Impro-Theater, Rückenfit, Gedächtnistraining, Gesprächskreis für Migranten, Schwimmen, Kochen, Beratung für die Jobsuche, Nähen, Smartphone, Computer, Mütterkurse, Lernclub Deutsch, Kreativ mit Papier

Was ist die Volkshochschule?

Die Hamburger Volkshochschule bietet seit 100 Jahren Bildung für Erwachsene an vielen Standorten in Hamburg an.

Was ist das BLiZ?

Das BLiZ gehört zur Hamburger Volkshochschule. BLiZ ist die Abkürzung für „Borner Lernen im Zentrum“. Es ist seit 2002 im Osdorfer Born.

Wir beraten Sie zu allen Themen rund ums Lernen.

Kerstin Wolf: Tel. 484 05 88 21, k.wolf@vhs-hamburg.de

Was ist AM Fluss²?

AM Fluss² ist ein Projekt der Hamburger Volkshochschule. Es ist vor allem für Menschen, die eine Arbeit suchen. Hier bekommen Sie Hilfe bei der Jobsuche.

Ab August/September starten wir wieder. Es gibt viel Neues zu entdecken.

Melden Sie sich gerne bei uns!

Karin Bauermeister:

Tel. 01579 23 19 11, k.bauermeister@vhs-hamburg.de

Miriam Djabbari: Tel. 484 05 88 22, m.djabbari@vhs-hamburg.de

Umweltschutz beginnt zu Hause (8)

Stadtreinigung Hamburg, ProQuartier und SAGA möchten gemeinsam mit den BewohnerInnen des Osdorfer Borns die Themen Nachhaltigkeit, Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft in den Fokus rücken.

Wohin mit dem ausrangierten Laptop?

Die haushaltsnahe Entsorgung von kleinen Elektrogeräten wird ab August noch bequemer: Die Stadtreinigung Hamburg stellt einen weiteren Depotcontainer am Immenbusch auf!

Elektrogeräte sind all solche Geräte, die mit Strom aus der Steckdose, aus Batterien, Akkus oder Solarzellen betrieben werden. Wenn wir diese Geräte so lange wie möglich benutzen, dann schonen wir nicht nur unseren Geldbeutel, sondern auch die Umwelt. Und warum? In vielen Elektrogeräten sind wertvolle Rohstoffe, z. B. Kupfer oder Gold, enthalten. Je länger wir also unseren Toaster oder Computer benutzen, desto weniger begrenzte „Bodenschätze“ müssen wir aus der Erdkruste gewinnen. Falls möglich, ist es also am besten, den alten Wasserkocher zu reparieren bzw. die noch funktionierende Mikrowelle zu verschenken, wenn sie nicht mehr benötigt wird.

Trotzdem kann man irgendwann auch das beste Elektrogerät nicht mehr reparieren. Wohin nun mit dem ausrangierten Laptop? Eine fachgerechte Entsorgung ist jetzt das A und O! Neben wertvollen Ressourcen enthalten Elektroaltgeräte nämlich auch gefährliche Stoffe wie z. B.

Quecksilber oder Blei. Durch ihre besonderen Inhaltsstoffe müssen sie unbedingt getrennt vom Restmüll gesammelt und entsorgt werden.

Sehr praktisch ist hier die bürgernahe Sammlung mittels Depotcontainern, die die Stadtreinigung im ganzen Stadtgebiet aufgestellt hat. Über die Depotcontainer könnt ihr nicht nur z. B. Altglas, sondern auch kleine Elektroaltgeräte loswerdet. Das Team des Projekts „wiedergeBORN“ hat sich für einen weiteren Container für die BornerInnen eingesetzt. Und das erfolgreich: Zu dem Container am Achtern Born gesellt sich bald ein weiterer im Herzen des Osdorfer Borns, direkt an der Straße Immenbusch!

Große Elektroaltgeräte könnt ihr zum Recyclinghof Brandstücken 36 bringen, dort werden sie fachgerecht entsorgt. Nur so kann die Stadtreinigung sicherstellen, dass Schadstoffe entfernt und damit Mensch und Umwelt geschützt werden sowie wertvolle Rohstoffe recycelt werden.

Übrigens: Der September ist voller spannender Events. Anfang des Monats erwartet euch vor dem Born Center ein Event zum Thema Elektroschrott und außerdem findet eine



Der neue Depotcontainer für Elektrokleingeräte – demnächst am Immenbusch

Foto: Stadtreinigung Hamburg

Aktion rund um Bioabfall statt. Halte die Augen offen - wir informieren euch frühzeitig: Achtet auf Aushänge oder besucht uns ab dem 29.7. wieder in unserer wiedergeBORN-Loge am Achtern Born 92 (mittwochs, 9-12 Uhr, und donnerstags, 15-18 Uhr).

In diesem Sinne: Der beste Müll ist keiner!

Isabell Wienpahl
Stadtreinigung Hamburg
wiedergeBORN-Loge Achtern Born 92
mi 9-12 Uhr, do 15-18 Uhr
www.stadtreinigung.hamburg

.....Anzeige

HAASE-DRUCK GmbH

IHRE DRUCKSACHEN SIND BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN!

Brandstücken 22 | 22549 Hamburg | Tel.: 040 / 80 99 49-0 | Fax: 040 / 80 99 49-49

info@haase-druck.de | www.haase-druck.de

Ausnahmesituation Corona

StoP ist im Stadtteil unterwegs – gerade jetzt in der Corona-Krise

Die Corona-Zeit ist für uns alle eine Ausnahmesituation. Dinge, die sonst selbstverständlich sind und uns allen Alltagsstruktur und Freiräume geben (Arbeit, Schule, Deutschkurs, Freunde treffen, Hobbys nachgehen usw.) sind auf einmal nicht mehr möglich. Die Menschen verbringen viel Zeit gemeinsam zu Hause. Das eigene Zuhause ist jedoch für viele Frauen kein sicherer Ort – sie erleben Gewalt durch ihren Partner. Während der Corona-Zeit kommen in vielen Partnerschaften zusätzliche Stressfaktoren (Existenzangst, Angst vor Ansteckung, Sorge um Angehörige, die Betreuung der Kinder usw.) hinzu, so dass StoP von einer Zunahme der Gewalt ausgeht.

Gewalt ist für viele Frauen ein trauriger Alltag. Untersuchungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zeigen, dass 30 % aller Mädchen und Frauen ab 15 Jahren zumindest einmal in ihrer Beziehung körperliche oder sexuelle Gewalt erfahren.

In Hamburg suchen jedes Jahr ca. 1.500 Frauen und Kinder Zuflucht in Frauenhäusern, 5.000 Betroffene nehmen Beratung in Anspruch – dieses Thema betrifft Frauen in allen Hamburger Stadtteilen, auch viele Frauen in Osdorf.

Für die betroffenen Frauen (Gewalt in Partnerschaften betrifft zu 90 % Frauen) ist es während der Corona-Zeit noch schwerer als sonst, sich Hilfe zu holen. Es gibt keine direkten Anlaufstellen, keinen Austausch, niemand ist da, der bemerkt, dass etwas nicht stimmt. Die Frauen sind isolierter, familiär stark eingebunden, sie sind schutzloser und haben kaum Freiräume und Möglichkeiten, um z. B. in Ruhe zu telefonieren.

Eine aktive Nachbarschaft kann Gewalt in Partnerschaften verringern. Polizei und SozialarbeiterInnen sind nicht rund um die Uhr vor Ort,



Die StoP-Frauen plakatieren das Hilfetelefon

die Nachbarschaft jedoch hört, sieht und ahnt häufig etwas von der Gewalt nebenan und hat nur einen kurzen Weg, um zu helfen. NachbarInnen können Betroffene ansprechen, ihre Unterstützung anbieten und auf Beratungsstellen aufmerksam machen. Wenn sie eine Gewaltsituation in der Nachbarwohnung bemerken, können sie die Situation unterbrechen, in dem sie z. B. unter einem Vorwand klingeln. In einer akuten Gefahrensituation sollten NachbarInnen die Polizei rufen.

StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt – ist ein Nachbarschaftsprojekt, das sich dafür stark macht, Gewalt in Partnerschaften nicht zu verschweigen oder zu dulden. Wegschauen ist keine Option. StoP – eine aktive Gruppe von Frauen in Osdorf – ermutigt die Menschen, sich füreinander einzusetzen, aufmerksam zu sein und Hilfe anzubieten. Das Projekt StoP wurde vor 10 Jahren von Prof. Dr. Sabine Stövesand von der HAW (Hochschule für Angewandte Wissenschaften) entwickelt und arbeitet in Osdorf unter dem Dach der Vereinigung Pestalozzi und in Kooperation mit der Straßensozialarbeit Osdorf.

Um den Frauen während der Corona-Zeit Unterstützungsmöglichkeiten anzubieten, sind die StoP-Frauen

im Stadtteil unterwegs, bringen z. B. Tüten mit Lebensmitteln und Infoflyern an die Türen und bieten sich zum Gespräch an. Sie kennen die Menschen vor Ort, rufen von sich aus an, legen Hinweise zur Unterstützung aus. Des Weiteren haben die StoP-Frauen Plakate mit der Telefonnummer des bundesweiten Hilfetelefon im Stadtteil aufgehängt. Die Plakate hängen an Alltagsorten, die die Frauen auch in dieser außergewöhnlichen Zeit aufsuchen.

StoP gibt es mittlerweile in sechs Hamburger Stadtteilen sowie in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und in Österreich.

Wenn Sie mitbekommen, dass es in Ihrer Nachbarschaft zu Gewalt kommt – schauen Sie nicht weg! Tun sie etwas, sagen sie etwas! Gewalt ist keine Privatsache!



Yvonne Kröger
0176 55 99 46 52
osdorf@stop-partnergewalt.org

Wir freuen uns, wenn Sie sich gemeinsam mit uns für dieses Thema engagieren.



KONTAKT | VOR ORT

Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup |

Gebietsentwicklung RISE

Rixa Gohde-Ahrens | Elma Delkic

Bürgerhaus Bornheide | Haus orange

Bornheide 76E | 22549 Hamburg

Sprechzeiten: dienstags 16-18 Uhr, freitags 14-16 Uhr

040 257 669-20 | 0162 205 51 80

osdorferborn-lurup@lawaetz.de

www.osdorfer-born.de | www.lawaetz.de

In Lurup macht was auf



Eröffnung demnächst: das neue LURUM · Foto: Torsten Reinecke

Eröffnung von LURUM - Community School Lurup

Mit dem Neubau der Stadtteilschule bekommt Lurup mehr als eine „normale“ Schule. Es entsteht ein ganz neuer, öffentlicher Ort: das LURUM – Community School Lurup. Das vielfältige und erschwingliche Bildungs-, Kultur- und Gesundheits-Angebot des LURUM richtet sich an alle, die hier leben. Auch wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, findet im LURUM die richtigen Ansprechpersonen.

Für spontane Treffen und Initiativen aus dem Stadtteil stehen Räume zur Verfügung. Gruppen und Kurse sind willkommen. Kostenlose Angebote zur Beratung und Entlastung in verschiedenen Lebenslagen helfen, in ein aktives und selbstbestimmtes Leben zurückzufinden – oder im Alltag schlicht mal durchzuatmen.

In der LURUM Community School wird Schule zu dem, was sie eigentlich immer sein sollte: ein Ort, der alle etwas angeht, an dem alle zusammenarbeiten – und der allen etwas zu bieten hat. Dafür wirken drei Bereiche im LURUM zusammen:

- ▷ Die Schulgemeinschaft der Stadtteilschule und die Möglichkeit, wertvolle Fach- und Veranstaltungsräume des Schulbereichs mit zu nutzen.

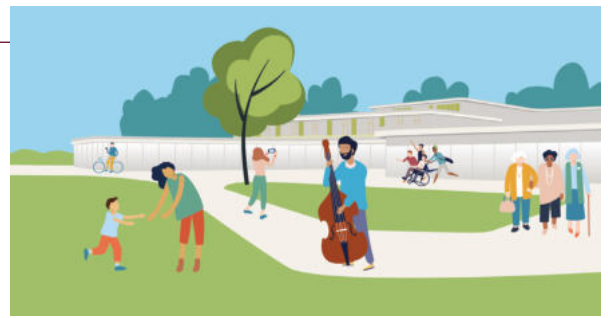
- ▷ Das Jugendforum, in dem jungen Menschen ein Ort für Beratung, Begegnung und Begleitung angeboten wird, um den Bildungsweg bestmöglich zu meistern. Auch Eltern können hier Unterstützung in allen Fragen rund um Familie, Erziehung, Schule und Gesundheit erhalten.

- ▷ Das LURUM-Stadtteilforum, in dem in Lurup aktive BewohnerInnen und Einrichtungen jeglicher Art in Zusammenarbeit mit der Schulgemeinschaft der Stadtteilschule und den im Jugendbereich Aktiven ein auf den Bedarf und das Interesse im Stadtteil abgestimmtes Angebot gestalten – vom Nachbarschaftsfrühstück bis zum Volkshochschulkurs.

Das LURUM-Team im Stadtteilforum unter der Leitung von Michel Büch hilft dabei, im Hause oder im Stadtteil die benötigte Unterstützung und Stärkung, die richtigen AnsprechpartnerInnen und die passenden Angebote zu finden – und unterstützt gerne dabei, die eigenen Fähigkeiten einzusetzen und selbst Angebote zu entwickeln. Die Trägerschaft für das LURUM hat ab Herbst 2019 das Lichtwark-Forum Lurup e.V. übernommen.

Seit Anfang 2017 erarbeitet und begleitet eine Arbeitsgruppe mit VertreterInnen vieler im Stadtteil aktiven Initiativen und Institutionen unter Leitung der Gebietsentwicklung Osdorfer Born/Lurup die Entwicklung eines den Bedarfen des Stadtteils entsprechenden Konzepts und Angebots für die Community School. Aktuell begleitet die Arbeitsgruppe auch die Entwicklung des Konzepts für die Öffent-

lichkeitsarbeit – und sie hat der Community School ihren Namen gegeben: LURUM. Möglich wurde all dies durch die Förderung aus dem Hamburger Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE). Die Eröffnung von LURUM soll nach den Sommerferien erfolgen.

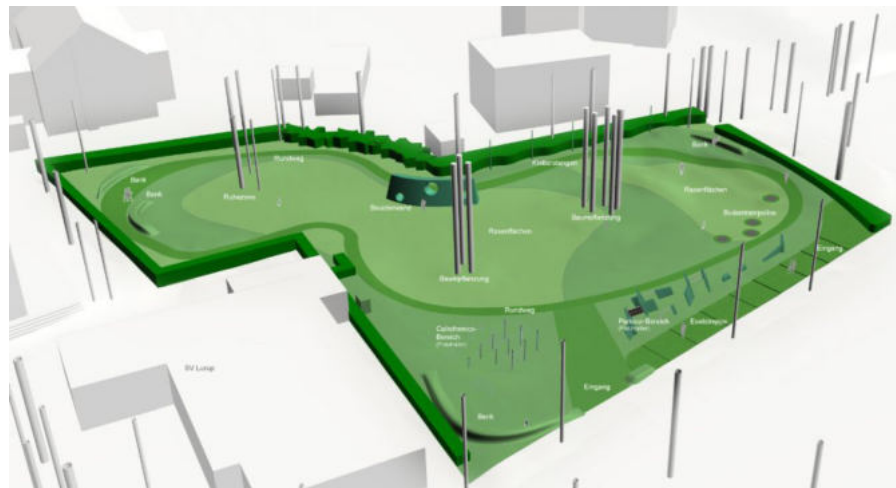


LURUM-Logo: © reinecke.design

Mehr Informationen zum LURUM und zum Programm finden Sie unter: www.lurum.de.

Rixa Gohde-Ahrens

Erholung, Sport und Spaß für alle



Raum-Modell ParkSport

pe“, Bodentrampoline, Kletterstangen und eine Boulder-Wand. Die Ruhezone, eine ebene Rasenfläche, kann für Yoga und Entspannung genutzt werden.



Weitere Informationen und Beteiligung

Da coronabedingt keine öffentliche Abschlusspräsentation der Pläne möglich ist, werden Konzept, Fortgang der Planung sowie Ausstellungstermine auch auf der Webseite lurum.de präsentiert. Wer sich für weitere Informationen und für die Angebote interessiert, selbst mit einer Sportgruppe aktiv werden möchte oder Kritik und Anmerkungen hat, kann sich bei Daria Patlai unter parksport@orangeedge.de melden und diese einbringen!

Diese Maßnahme steht im Zusammenhang mit der Erweiterung der Stadtteilschule Lurup und der damit verbundenen Entwicklung eines Stadtteil-Campus und im Kontext des Hamburger Programms “Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung“ (Fördergebiet Osdorfer Born/Lurup) und wird durch eine Förderung des Investitionspakts „Soziale Integration im Quartier“ ermöglicht (weitere Informationen: www.investitionspakt-integration.de).

Constanze Kriete, Bezirksamt Altona

Mit der Erweiterung der Stadtteilschule zur Community School entsteht auf dem ehemaligen Sportplatz Flurstraße eine neuartige Grünanlage für den Stadtteil. Der ParkSport Lurup bietet vielfältige und attraktive Bewegungsmöglichkeiten für einzelne SportlerInnen und aktive Gruppen in einer herausragend gestalteten Landschaft. Die Schule, der SV Lurup und einzelne Sportgruppen haben bereits Ideen, wie sie den Park nutzen wollen.

Gemeinschaftliche Planung

Bei einer öffentlichen Informationsveranstaltung in der Aula der Stadtteilschule und einer ersten Gesprächsrunde mit den im Stadtteil aktiven AkteurInnen und NachbarInnen wurden viele Hinweise und Anregungen gesammelt. Als wichtig wurde zum Beispiel emp-

funden, dass der Park barrierefrei und inklusiv werden muss und generationsübergreifend genutzt werden soll (feste Böden für Rollstühle, Gummimatten etc.). Auch soll dafür gesorgt werden, dass sich die Angebote nicht in den umliegenden Parkanlagen wiederholen.

Das Konzept

Das Ziel: Park, Sport, Bewegung und Ästhetik vereinen sich zu einem für den Stadtteil bedeutsamen, sozialen Ort, von dem alle etwas haben! Die Sport- und Bewegungsangebote entlang des Rundwegs, der mit einer Zeitmessungsanlage ausgestattet ist, umfassen eine Calisthenics-Anlage (eine Mischung aus Geräteturnen und akrobatischen Übungen an Barren- und Reck-ähnlichen Konstruktionen) mit Parcours-Elementen, eine „Eselstrep-



Jubiläum

Der Interkulturelle Familienverbund e.V. Hamburg mit Sitz in Lurup feiert in diesem Jahr sein fünfjähriges Bestehen. Corona-bedingt konnte die geplante Feier nicht stattfinden.

Der Verein setzt sich u. a. ein für die Förderung der internationalen Gesinnung und Völkerverständigung, für Bildung und die Gleichberechtigung von Frauen und Männern. „Der Satzungszweck“, so ein Informationsblatt des Vereins, „wird verwirklicht insbesondere durch Projekte oder Veranstaltungen zu Erziehung, Bildung, Beratung, Begleitung, Kultur usw. Allen Engagierten bieten wir Raum für Ideen und Mitarbeit.“

Interkultureller Familienverbund e.V.
0176 355 744 88 · Luruper Hauptstr. 155, 22547 Hamburg, info@interkulturellerfamilienverbund.de



Abgebrannt

Bei einem Brand auf dem Bürgerhausgelände wurde die Fassade einer Außenwand des grünen Hauses zerstört. Die Brandursache war bis zum Redaktionsschluss noch nicht endgültig geklärt.

Der Buchtipp

MitarbeiterInnen der Bücherhalle Osdorfer Born empfehlen Bücher zum Ausleihen.



Arne Buggenthin: 1842 – Der große Brand von Hamburg

Hamburg, Anfang Mai 1842: Die Wäscherin Marie trifft zufällig Adam, einen Kleinkriminellen. Ihre Herzen fliegen einander zu, aber Adam muss sich in seiner Diebesbande beweisen. Am 5. Mai zündet er einen Speicher an. Dass sich der kleine Brand zu einem flammenden Inferno entwickeln wird, ahnt niemand ...

Buggenthin entwirft auf der Basis historischer Berichte ein spannendes wie realistisches Szenario aus den Blickwinkeln der ärmsten und reichsten Milieus - für historisch Interessierte und alle HamburgerInnen.

Katherine Applegate: Endling – Die Suche beginnt

„Früher hatte es viele von uns gegeben, und jetzt sollte ich die Letzte meiner Art sein. Der Endling.“ Bryx ist verzweifelt. Sie ist eine Dalkin, ein Wesen mit menschen- und hundeähnlichen Eigenschaften und die letzte ihres Stammes. Auf der Flucht findet sie neue Freunde. Mit dem mutigen Menschenmädchen Khara, dem flinken Wobbyk Tobbler und anderen kommen sie hinter ein dunkles Geheimnis, das alle Lebewesen im Königreich Nedarra bedroht.

Schaffen sie es, die Gefahr abzuwenden? (Empfohlen ab 11 Jahren)



ABRAX KADABRAX Zirkuszentrum Osdorfer Born Bornheide 76z, Tel. 0160 9833 3561, www.abraxkadabrax.de • **Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) Osdorfer Born** Achtern Born 135, Tel. 42811 5295 • **Altes Pastorat (MMK)** Achtern Born 127d • **Ambulante Maßnahmen Altona e.V.** Barlskamp 16, Tel. 8001 0723/4 • **ASB Mädchentreff** BHB Haus rosa, Tel. 8002 0522 • **ASD Osdorfer Born SDZ West** Achtern Born 135, Tel. 42811-5295 • **Auferstehungsgemeinde** Luruper Hauptstraße 155, Tel. 8405 59112 • **AWO-Treff Osdorf** BHB Haus orange, Tel. 8325 852, Seniorentreff.Osdorf@awo-hamburg.de • **Beratungsbüro Bornheide** BHB Haus orange, Tel. 357 370 260 • **BHB** – s. Bürgerhaus Bornheide • **BKV e.V. (Verein für Bildung, Kultur und Völkerverständigung)** Tel. 0176 4951 4787 • **BliZ – Borner lernen im Zentrum** BHB Haus rot Tel. 4840 588-21/22 • **Borner Runde – Bürgerbeteiligungsgremium für den Osdorfer Born** c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup Bornheide 76e – oranges Haus; Tel. 040 5247 3266, info@borner-runde.de, Tel. 257 669 20 • **Bücherhalle Osdorfer Born** Kroonhorst 9e (im Born-Center), Tel. 8320 171, osdorf@buecherhallen.de • **Bürgerhaus Bornheide (BHB)** Bornheide 76 (sechs Häuser: rot, blau, gelb, rosa, grün, orange) mit 18 Einrichtungen, Tel. 3085 426-60, info@buergerhaus-bornheide.de • **DRK-Zentrum Osdorfer Born** Bornheide 99, Tel. 8490 808-0 • **Eltern-Kind-Zentrum Kita Maria-Magdalena** Achtern Born 127, Tel. 8321 211 • **Elternschule Osdorf** BHB Haus rosa, Tel. 3577 2970, www.elternschule-osdorf.de • **Emmaus-Gemeinde** Kleiberweg 115, Tel. 8405 0970 • **Erziehungsberatungsstelle Altona-West** BHB Haus orange, Tel. 6092 931-10, www.eltona-west.de • **Ev. Jugendhilfe Friedenshort Tagesgruppe Lurup/Osdorf** Kroonhorst 17, Tel. 4191 1861 • **EvaMigra Hamburg e.V. Jugendmigrationsdienst Hamburg West** Bornheide 99 (im DRK-Zentrum), Tel. 0170 7995 195 • **Forum Schenefeld** Achter de Weiden 30, Schenefeld, Tel. 8307 073, info@juks-schenefeld.de • **Frühe Hilfen Iserbrook** Waschhaus Heerbrook 8, Tel. 0170 7360 767 • **Frühe Hilfen Lurup/Osdorf in der Elternschule Osdorf** BHB Haus rosa, Tel: 8400 9723 • **Gebietsentwicklung**: s. Stadtteilbüro • **Geschwister-Scholl-Stadteilschule** Böttcherkamp 181, Tel. 4288 56-02, Geschwister-Scholl-Stadteilschule@bsb.hamburg.de • **Goethe-Gymnasium** Rispenweg 28, Tel. 6090 26-0 • **Haus der Jugend Osdorfer Born** Böttcherkamp 181, Tel. 4288 5603, www.hdj-osdorf.de • **Heidbarghof** Langelohstraße 141, Tel. 8008 436, www.heidbarghof.de • **IBH (Interkulturelle Bildung Hamburg)** BHB Haus rot, Tel. 0163 5682 545 • **Information im Bürgerhaus** BHB Haus rot, Tel. 3085 42660 • **JUCA Osdorf Kinder- und Jugendcafé** Kroonhorst 117, Tel. 8900 0676, cordlandwehr@movegojugendhilfe.de • **Jugendclub Osdorf** BHB Haus gelb Tel. 8324 101 • **Jugendhilfe (Großstadtmission)** BHB Haus orange, Tel. 3085 326-31 • **Jugendzentrum Kiebitz** Osdorfer Landstraße 400, Tel. 8817 3898 • **JUKS Schenefeld** Osterbrooksweg 25, Schenefeld, Tel. 8307 073, info@juks-schenefeld.de • **Kinder- und Familienzentrum Lurup** Netzstraße 14, Tel. 8400 97-0 • **Kirchengemeinde Maria Magdalena (MMK, Ev.-Luth.)** Achtern Born 127d, Tel.

Die Möglichkeiten, Veranstaltungen durchzuführen, ändern sich derzeit von Woche zu Woche. Informationen zum Bürgerhaus Bornheide finden Sie auf den S. 6 und 16; bitte informieren Sie sich im Übrigen auf den Webseiten der Einrichtungen:
www.buergerhaus-bornheide.de, Tel. 3085 426-60
www.stadtteilhaus-lurup.de · www.heidbarghof.de

Nach den Sommerferien öffnet die Elternschule wieder!



SecondHandLaden für Baby- und Schwangerenkleidung: Di, 10-12 Uhr; Do, 15-17 Uhr

Alle offenen Treffen finden bis auf weiteres draußen statt: Wenn Eltern das erste Mal kommen, müssen sie sich per Mail anmelden (info@elternschule-osdorf.de).

Babytag: (Schwangere und Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr): di, 10-12 Uhr. Für Eltern mit Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren:

Stöpseltreff: Do, 16-17.30 Uhr

Treff mit Cortina: Do, 10-12 Uhr

Starke Eltern – starke Kinder®

Dieser multinationale Kurs will Eltern dabei unterstützen, mehr Freude und

Leichtigkeit und weniger Stress mit ihren Kindern zu haben. Ihre Fähigkeiten zum Zuhören, Verhandeln und Grenzen setzen werden erweitert.

Leitung Ayse Can

21.8.–6.11.2020, 12 Termine, immer freitags 10-13 Uhr; Materialgebühr 5 €

Gefördert aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born
Anmeldung (online, schriftlich oder persönlich):

Elternschule Osdorf, Bornheide 76 c, 22549 Hamburg

Tel. **040 3577 2970**

info@elternschule-osdorf.de

www.elternschule-osdorf.de

Sanierung KL!CK Kindermuseum

Die Hamburgische Bürgerschaft hat am 24.6. beschlossen, die im Gesamtetat von 6,9 Millionen Euro noch fehlenden 1,15 Millionen aus dem Sanierungsfonds 2020 bereitzustellen. Damit kann das Kinder-

museum saniert und barrierefrei umgebaut werden. Mit den Arbeiten kann begonnen werden, sobald die Finanzierung des auf die Kirchengemeinde entfallenden Anteils ebenfalls geklärt ist.

KL!CK
Kindermuseum Hamburg

Da machst Du Sachen!

Das Kindermuseum wird während der Sanierung nicht schließen, sondern seine Angebote in jeweils einem Teil des Gebäudes aufrechterhalten.

8315 085, www.maria-magdalena-kirche.de; auch Sozialberatung • **Kita Sonnengarten** BHB Haus grün, Tel. 8321 211 • **KL!CK Kindermuseum Achtern Born** 127, Tel. 4109 9777 • **Leselibellen-Platz** zwischen Achtern Born 80 und 42 • **LiBiZ** Achtern Born 84, Tel. 0177 9179 328 • **Lise-Meitner-Gymnasium** Knabeweg 3, Tel. 42888 52-0, www.lmg-hamburg.de • **MieterInnentreff „Mein wunderbarer Waschsalon“** Heerbrook 8 • **Mietertreff Immenbusch 13** im FamilienService Osdorf, Kroonhorst 11, Tel. 8229 61-71/72, susann.boelts@koala-hamburg.de • **MMK** – s. Kirchengemeinde Maria Magdalena • **Mütterberatung** BHB Haus rosa, Tel. 42811 267-0/-1 • **Nutzmüll e. V.** Boschstr. 15b, Tel. 8900 667-13, www.nutzmuell.de • **ProQuartier** Achtern Born 90, Tel. 4266 69700, www.proquartier.hamburg • **Regionales Bildungs- und Beratungszentrum Altona West** Böttcherkamp 146, Tel. 8405 3160, www.schule-boettcherkamp.de • **Schule Barlsheide** Bornheide 2, 4288 868-0 • **Schule Kroonhorst** Kroonhorst 25, Tel. 8329 41-0 • **Seniorenbeirat Bezirks-Seniorenbeirat Altona** Rathaus Altona, Tel. 42811-2336, seniorenbeirat@altona.hamburg.de • **Seniorenzentrum Böttcherkamp** Böttcherkamp 187, Tel. 8400 590, www.geschwister-jensen.de • **Sinti-Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen e. V.** Achtern Born 127c, Tel. 4664 4700, www.sinti-verein.de • **SOL – Sozialräumliche Angebote in Osdorf und Lurup**, www.sol-altona.net • **Soziales Dienstleistungszentrum** Achtern Born 135, Tel. 42811 5483 • **Sozialkaufhaus Cappello** BHB Haus gelb, Tel. 3577 2880 • **Sozialstation Lurup-Osdorfer Born Diakoniestation e. V.** Kleiberweg 115d, Tel. 8314 041, info@diakonie-lurup.de • **Spielhaus Bornheide** BHB Haus grün, Tel. 4191 1973 • **Spielzeug-Werkstatt Born Center** Achtern Born 133c, Tel. 4142 2910 • **Sportverein Osdorfer Born (SVOB)** BHB Haus rot, www.svob.de • **St. Simeon Alt-Osdorf** Dörpfeldstr. 58, Tel. 8012 05 • **St.-Bruder-Konrad-Kirche** Am Barls 238, Tel. 8364 60 • **Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup**, Gebietsentwicklung RISE, Bürgerhaus Bornheide, Haus orange, Bornheide 76e, 22459 Hamburg, Tel.: 257 669 20, osdorferborn-lurup@lawaetz.de • **Stadtteilhaus Lurup** Böverstand 38, Tel. 280 55 553 • **Stadtteilmütter Osdorf/Lurup** BHB Haus orange, Tel. 30620-240, stadtteilmuetter-osdorf@diakonie-hamburg.de • **Stadtteilschule Goosacker** Goosacker 41, Tel. 8813 0980 • **Stadtteilschule Lurup** Luruper Hauptstr. 131, Tel. 4288 8240 • **Stadtteiltourismus Osdorfer Born** c/o ProQuartier, www.stadtteiltourismus-osdorf.de • **StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt** BHB Haus rosa, Tel. 0176 5599 4652, www.stop-partnergewalt.org • **Straßensozialarbeit** BHB Haus gelb, Tel. 42811 2961 • **SV Lurup Clubheim**, Flurstr. 7 • **Tabea** Am Isfeld 19, Tel. 040 80920 • **Tagewerk Osdorf** BHB Haus blau, Tel. 8700 0406 • **Turnerschaft von 1910 Osdorf e. V.** Langelohstraße 141, www.turnerschaft-osdorf.de • **TuS Osdorf von 1907 e. V.** Blomkamp 30, Tel. 8004 207 www.tus-osdorf.de • **Vereinigung Pestalozzi Soziale Gruppenarbeit** BHB Haus rot, Tel. 8002 0139 • **Vereinigung Pestalozzi Ambulante Hilfen** Bornheide 11, Tel. 8662 3140 • **Zu den Zwölf Aposteln** Elbgaustr. 138, Tel. 8426 66

Die Situation im Bürgerhaus

Das Bürgerhaus und auch das OSBORN53 haben wieder geöffnet und mittlerweile können wieder alle Angebote im roten Haus stattfinden!

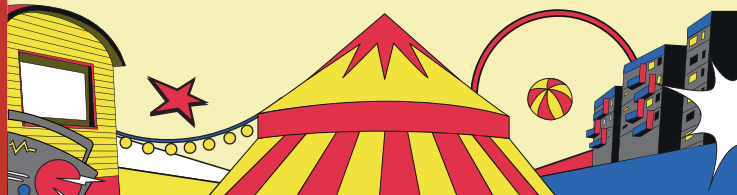
Natürlich gibt es ein umfassendes Schutzkonzept. Also Maske nicht vergessen und Abstand halten!

SPIELFIEBER BORN2PLAY

Entfacht das (Spiel) Fieber in Euch ganz ohne Corona! Zirkus, Spiele & mehr auf dem Bürgerhausgelände. Kommt einfach vorbei und macht mit, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wenn Ihr mitmachen möchtet, müsst ihr vor Ort Eure Daten hinterlassen.

**IMMER MITTWOCHS & FREITAGS
VON 16 - 18.30 UHR BEI GUTEM WETTER
(START AB DEM 10.7.) 6 - 12 JAHRE,
GERNE IN BEGLEITUNG.**

Durchführung Circus ABRAX KADABRAX in Kooperation mit dem Spielhaus & Bürgerhaus Bornheide sowie weiteren Einrichtungen aus dem Stadtteil für SOL.



Eintritt frei

Termine:

Do, 27. August 18-21 Uhr
Sa, 12. September 15-18 Uhr

Wo:

BÜRGERHAUS BORNHEIDE
Wiese vor dem roten Haus

Snacks und Getränke vom OSBORN53

Gesundheitsinfo:

Bitte informiert Euch vorab unter www.buergerhaus-bornheide.de oder an der Information im Bürgerhaus (Tel. 040/ 30 85 426 60), in welcher Form die Veranstaltungen stattfinden und welche Schutzmaßnahmen ergriffen werden.

Weitere Veranstaltungen im Bürgerhaus

Frauentreffen: Mo 15-19 Uhr

Organisiert von Canon - Afghanischer Frauen und Familien Verein e.V.

Komschu-Musikgruppe: So 13-18.30 Uhr

Komschu - Musikgruppe im Bewegungsraum des Bürgerhauses: traditionelle türkische Musik. Neue MusikerInnen sind herzlich willkommen.

Schulden- und Budgetberatung:

z.B. bei Mietschulden, Kontopfändungen, Umgang mit Inkassounternehmen, Existenzsicherung in Corona-Zeiten, Mahnbescheid + Vollstreckungsbescheid, Bußgelder etc.; dienstags unter 040/855 0466-76 oder

freitags unter 040/209 475-70, immer 10-12 Uhr. Allgemeine Fragen: Mo-Fr 9-15 Uhr unter 040/209 475 60 oder per Mail schuldnerberatung@afgworknet.de.

Verbraucherschutz-Beratung, Mi 13-15:

Wie kann ich aus einem Vertrag rauskommen? Wie reklamiere ich kaputte Ware? Wie wehre ich mich gegen zu hohe Rechnungen? Worauf muss ich beim Abschluss von Verträgen (z.B. Telefon, Handy, Internet) achten?

Rechtsberatung jeden 1. Mittwoch im Monat um 13 Uhr bei Kadir

Für genauere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen an der Information im Roten Haus nachfragen oder anrufen: 040/308 542 660